

Nadine Sterley

Die Kooperation und das kommunale Unternehmen

Alltägliche Praxis, aber rechtlich überhaupt zulässig?



Nomos

Kommunalrechtliche Studien

herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Brüning,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Universität Potsdam

Band 5

Nadine Sterley

Die Kooperation und das kommunale Unternehmen

Alltägliche Praxis, aber rechtlich überhaupt zulässig?

Eine Untersuchung über die Vereinbarkeit von Kooperationsverhältnissen mit den Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen am Beispiel öffentlich-rechtlicher Krankenhaus-Unternehmen in Hessen



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-4563-0 (Print)

ISBN 978-3-8452-8816-1 (ePDF)

1. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meinen Eltern

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Teil 1 Gegenstand, Ziel und Gang der Arbeit	31
A. Einleitung	31
B. Gegenstand und Ziel der Arbeit	35
C. Gang der Untersuchung	36
Teil 2 Die Kooperation	39
A. Gegenstand der Untersuchung	39
I. Definition des Untersuchungsgegenstandes	39
1. Allgemeines Begriffsverständnis	39
2. Kooperation als Rechtsbegriff?	41
a) Anwaltliches Berufsrecht	41
b) Ärztliches Berufsrecht	43
c) Wettbewerbsrecht	44
3. Grundlegende Merkmale einer Kooperation	44
a) Kooperationspartner	45
b) Zusammenarbeit	46
c) Kooperationsziel	47
aa) Im Allgemeinen	47
bb) Erfüllung von Unternehmenszielen	48
cc) Unternehmensziele im Krankenhaussektor	48
(1) Unternehmensziele eines Krankenhauses in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	49
(a) Qualität	50
(b) Nachhaltigkeit	51
(c) Effizienz	51
(d) Zwischenergebnis	52
(2) Exkurs: Unternehmensziele privatwirtschaftlicher und freigemeinnütziger Krankenhäuser	52
dd) Zwischenergebnis	53

4. Rechtsdogmatische Merkmale einer Kooperation	53
a) Rechtssubjekte	54
b) Kein Kontrahierungszwang	54
c) Rechtsbindungswille	54
d) Schuldverhältnis gemäß § 241 BGB	55
e) Zweiseitiges Rechtsgeschäft	55
f) Gegenseitiger Vertrag	56
g) Gestaltungs- und Formfreiheit	58
5. Zusammenfassende Definition der Kooperation	58
II. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes zu anderen Kooperationen	58
1. Plankrankenhaus	59
2. Krankenhaus in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft	61
3. Rechtsform einer Kapitalgesellschaft	65
4. Gesellschaftssitz in Hessen	66
B. Dogmatische Einordnung des Untersuchungsgegenstandes	66
I. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	66
1. Anwendbarkeit des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Hessen	66
2. Voraussetzungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages	67
a) Vertrag	67
b) Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	67
aa) Verwaltungstätigkeit	68
bb) Daseinsvorsorge als öffentliche Aufgabe	68
cc) Durch den Staat oder sonstige Verwaltungsträger	70
dd) Öffentlich-rechtliches Handeln?	75
3. Ergebnis	77
II. Novellierung des Vertragsrechts im Verwaltungsverfahrensgesetz: Kooperationsvertrag als neuer Vertragstypus?	77
1. Kooperationsvertrag als neue Handlungsform des öffentlich-rechtlichen Vertrages	80
2. Voraussetzungen des Kooperationsvertrages	81
a) Öffentlichrechtlichkeit der Kooperation	81
b) Weitere Voraussetzungen, insb. Vertragspartner der Kooperation	85
aa) Public-private-Partnership	86

bb) Behörde als Vertragspartner	86
cc) Privater als Vertragspartner	87
(1) Klassischer Begriff des Privaten	87
(2) Eigengesellschaften von Kommunen	87
(3) Gemischt-wirtschaftliche Unternehmen	88
(4) Ausschluss von Kooperationsverträgen zwischen Verwaltungsträgern	89
3. Stand des Novellierungsvorhabens und aktuelle Entwicklungen	89
4. Ergebnis	91
III. Privatrechtliche Austauschverträge	92
1. Dienstvertrag oder Werkvertrag	93
a) Erfolg	93
b) Vergütung	94
c) Zwischenergebnis	95
2. Tausch	96
3. Geschäftsbesorgungsvertrag	96
4. Gegenseitigkeit und Austauschverhältnis i. S. d. § 320 BGB	97
a) Gegenseitigkeit	98
b) Austauschverhältnis	98
c) Zwischenergebnis	99
5. Ergebnis	100
IV. Gesellschaftsvertrag einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts	100
1. Voraussetzungen der Entstehung und Wesen einer GbR	101
a) Vertragliche Dauerbeziehung	101
b) Gemeinsamer Zweck und Förderpflicht	102
aa) Gemeinsamer Zweck	103
bb) Zweckförderpflicht	104
c) Treuebindung	105
d) Unschädlichkeit des fehlenden Gründungsbewusstseins	106
e) Zwischenergebnis	107
2. Abgrenzung zu anderen Gemeinschaftsformen	107
a) Abgrenzung zur Bruchteilsgemeinschaft	107
b) Abgrenzung zum nichtrechtsfähigen Verein	108
c) Abgrenzung zur Handelsgesellschaft	109
d) Abgrenzung zur Partnerschaft i. S. d. PartGG	110

e) Abgrenzung zur stillen Gesellschaft	111
f) Abgrenzung zu gesellschaftsrechtsähnlichen Rechtsverhältnissen	112
aa) Gemischter Vertrag	114
bb) Atypischer Vertrag	115
cc) Zwischenergebnis	117
3. Exkurs: Fortgeltung von Berufspflichten	117
4. Unterscheidung von Außen- und Innengesellschaft	118
a) Definition des Hauptabgrenzungsmerkmals	118
aa) Rechtsverkehr	120
bb) Teilnahme am Rechtsverkehr	120
cc) Werbung mit der Kooperation?	121
dd) Zwischenergebnis	122
b) Ausgangspunkt für die Unterscheidung	122
aa) Gesellschaftsvertragliche Vereinbarungen	123
bb) Tatsächliches Erscheinungsbild	123
cc) Weitere Indizien zur Unterscheidung	124
(1) Name der Gesellschaft	124
(2) Vertretungsmacht i. S. d. § 714 BGB	125
(3) Bildung von Gesellschaftsvermögen	125
dd) Wechsel des gesellschaftsrechtlichen Charakters	127
c) Konsequenzen der Unterscheidung	128
5. Zwischenergebnis	128
V. Ergebnis	129
C. Haftungsrechtliche Auswirkungen einer Kooperation als GbR	129
I. Haftungsregime der Außengesellschaft	130
1. Verbindlichkeiten der Gesellschaft	130
2. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft	130
a) Akzessorische Haftung	131
b) Unbeschränkte und unmittelbare Haftung	132
c) Haftungsumfang	132
3. Haftung der Gesellschafter bei Auflösung der Gesellschaft	132
a) Fortbestehen der persönlichen Gesellschafterhaftung	133
b) Nachschusspflicht der Gesellschafter bei Verlust	133

4. Haftung der Gesellschafter bei Ausscheiden aus der Gesellschaft	134
II. Haftungsrechtliche Fragen bei der Innengesellschaft	134
III. Haftung der Gesellschafter im Innenverhältnis	135
IV. Haftungsbeschränkungen	136
1. Grundsatz der unbeschränkten Gesellschafterhaftung	136
2. Gesellschaftervereinbarung	136
3. Individualvereinbarung	137
4. Haftungsbeschränkende Klausel in AGB der Gesellschaft	138
5. Weitere Ausnahmen vom Grundsatz der unbeschränkten Gesellschafterhaftung	140
a) Gesellschaft mit ideellem oder gemeinnützigem Zweck	140
aa) Ideeller Zweck des Untersuchungsgegenstandes	141
bb) Abgrenzung zur Gemeinnützigkeit	143
cc) Mangelnde Gewinnerzielungsabsicht	145
dd) Praxistauglichkeit der Haftungsbeschränkung	146
b) Beschränkung der Vertretungsmacht	147
V. Exkurs: Missbräuchliches Handeln eines Gesellschafters	148
VI. Ergebnis	149
D. Steuerrechtliche Auswirkungen einer Kooperation als GbR	149
I. Steuersubjekt und steuerliche Pflichten	150
II. Steuerliche Behandlung einer Kooperation als GbR	151
1. Einkommen- und Gewerbesteuer	151
a) Mitunternehmerschaft	152
b) Außen- und Innengesellschaft	153
c) Gewinnerzielungsabsicht	153
d) Exkurs: Gemeinnützigkeit i. S. d. §§ 51 ff. AO	155
e) Zwischenergebnis und gewerbesteuerliche Auswirkungen	158
2. Umsatzsteuer	159
a) Außen- und Innengesellschaft	159
b) Leistungen der Gesellschaft	160
aa) Leistungen der Gesellschaft an gesellschaftsfremde Dritte	160
bb) Leistungen der Gesellschaft an Gesellschafter	161
c) Zwischenergebnis	162

III. Ergebnis	162
Teil 3 Die Kooperation als GbR und ihre Vereinbarkeit mit den Vorschriften zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen in Hessen	165
A. Einführung	165
B. Gesetzeslage in Hessen	167
I. Hessische Gemeindeordnung	167
1. Wirtschaftliche Betätigung der Kommune	167
a) Begriff der wirtschaftlichen Betätigung	167
b) Nichtwirtschaftliche Betätigung	167
aa) Kooperation als kommunale Pflichtaufgabe nach § 3 Abs. 1 HKHG 2011?	168
bb) Kooperation als vermeintlich kommunale Pflichtaufgabe nach § 4 HKHG 2011?	170
cc) Kooperation als Tätigkeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	171
dd) Kooperation als Annex­tätigkeit zum Betrieb eines Krankenhauses	171
(1) Kapazitätsauslastende Annex­tätigkeiten	172
(2) Kapazitätserweiternde Annex­tätigkeiten	174
(3) Zwischenergebnis	175
c) Kommunalrechtliche Klassifizierung des Untersuchungsgegenstandes	176
2. Beteiligung der Gemeinde an Gesellschaften	176
a) Allgemeines	177
b) Wichtiges Interesse	178
c) Begrenzung der Haftung der Kommune	179
aa) Außengesellschaft	180
bb) Innengesellschaft	181
cc) Zwischenergebnis	181
d) Angemessener Einfluss der Gemeinde	182
e) Rechnungslegung	186
f) Kommunalaufsichtliche Befreiung von den Zulässigkeitsvoraussetzungen	188
aa) Zweck der Vorschrift	188

bb) Abgrenzung zum kommunalaufsichtlichen Genehmigungsvorbehalt	189
(1) Rechtsnatur des Genehmigungsvorbehalts	189
(2) Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt	191
(3) Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt als selbständiges Rechtsinstitut	192
cc) Voraussetzungen einer kommunalaufsichtlichen Befreiung	192
(1) Formelle Voraussetzungen	192
(a) Mitwirkungsbedürftiger Verwaltungsakt	192
(b) Begünstigender Verwaltungsakt	193
(c) Schriftformerfordernis nach § 143 HGO	193
(d) Rechtsfolgen der Nichtbeachtung der Schriftform	195
(2) Materielle Voraussetzungen	196
g) Auswirkungen auf den praktischen Umgang mit Kooperationen	196
aa) Außengesellschaft	197
bb) Innengesellschaft	198
cc) Zwischenergebnis	198
3. Anzeigepflicht nach § 127a HGO	198
a) Anzeigepflichtige Sachverhalte	199
b) Anzeigeverfahren	200
c) Unterlassen der Anzeige	200
4. Ergebnis	201
II. Hessische Landkreisordnung	202
III. Exkurs: Hessisches Universitätsklinikengesetz	202
1. Anstaltslast und Gewährträgerhaftung	203
2. Eingehung gesellschaftsrechtlicher Beteiligungen	203
3. Rechtsaufsicht	204

C. Rechtsfolgen einer kommunalrechtlich unzulässigen Kooperation	204
I. Kommunalrechtliche Rechtsfolgen	205
1. Rechtswirksamkeit einer kommunalrechtlich unzulässigen Kooperation	205
a) Bedeutung der Vorschrift des § 134 HGO	206
b) Schwebende Unwirksamkeit als Rechtsfolge fehlender Genehmigung	207
c) Entsprechende Anwendbarkeit des § 134 Abs. 1 HGO auf repressives Verbot mit Erlaubnisvorbehalt	208
d) Entsprechende Anwendbarkeit des § 134 HGO auf Rechtsgeschäfte kommunaler Unternehmen	210
e) Zwischenergebnis	211
2. Wesen der Kommunalaufsicht	212
a) Funktion der Kommunalaufsicht	212
b) Kommunalaufsicht in Hessen	214
c) Adressat kommunalrechtlicher Aufsichtsmaßnahmen	215
aa) Gemeinde	215
bb) Aufsichtsbehördliche Einwirkungsmöglichkeiten auf kommunale Unternehmen	215
d) Allgemeine Grundsätze der Kommunalaufsicht	217
aa) Gemeindefreundlichkeit	217
bb) Opportunitätsprinzip	218
cc) Verhältnismäßigkeit	219
dd) Grundsatz der Gleichbehandlung	220
3. Kommunalrechtliche Aufsichtsmittel	220
a) Formloses Aufsichtsmittel: Beratung	221
b) Förmliche Aufsichtsmittel	223
aa) Unterrichtung nach § 137 HGO	223
(1) Bedeutung der Vorschrift	223
(2) Inhaltliche Beschränkung	224
(3) Formen der Informationsbeschaffung	224
(4) Unterrichtung durch das kommunale Unternehmen	225
(a) Auskunfts- und Einsichtsrecht nach § 51a GmbHG	225

(b) Grenzen des Informationsrechtes	227
bb) Beanstandung nach § 138 HGO	227
(1) Aufhebung	227
(a) Gegenstand der Aufhebung	227
(b) Rechtsverletzung durch gemeindliche Maßnahme	228
(c) Rechtswirkung der Aufhebung	229
(d) Auswirkungen auf das kommunale Unternehmen	229
(aa) Rechtmäßigkeit der Aufhebung eines Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung	229
(bb) Rechtsfolgen der Aufhebung eines Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung	231
(2) Rückgängigmachung von Folgemaßnahmen	232
cc) Anweisung nach § 139 HGO	232
(1) Bedeutung der Vorschrift	232
(2) Voraussetzungen der Anweisung	233
(3) Rechtswirkung der Anweisung	234
(4) Auswirkungen auf das kommunale Unternehmen	234
(a) Verstoß gegen gemeindliche Einwirkungsverantwortung	234
(b) Gemeindliche Einwirkung durch sachliche Leitung	235
(c) Gemeindliche Einwirkung durch personelle Besetzung	236
(d) Weitere Einwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde	236
dd) Ersatzvornahme nach § 140 HGO	237
(1) Voraussetzungen der Ersatzvornahme	237
(2) Gegenstand der Ersatzvornahme	238
(3) Rechtswirkung der Ersatzvornahme	238
(4) Auswirkungen auf das kommunale Unternehmen	239
ee) Weitere Aufsichtsmittel	239
(1) Bestellung eines Beauftragten nach § 141 HGO	239

(2) Auflösung der Gemeindevertretung nach § 141a HGO	240
4. Anforderungen an gemeindliches Beteiligungsmanagement	241
a) Rechtlicher Rahmen und Begriffsdefinition	242
b) Aufgaben und Organisation	243
aa) Beteiligungsverwaltung	243
bb) Mandatsbetreuung	244
cc) Beteiligungscontrolling	245
c) Beachtung der kommunalrechtlichen Vorschriften	245
II. Zivilrechtliche Rechtsfolgen	246
1. Lehre von der Teilrechtsfähigkeit	247
2. Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	250
a) Voraussetzungen der fehlerhaften Gesellschaft	251
aa) Fehlerhafter Gesellschaftsvertrag	251
(1) Parteiwille	251
(2) Rechtliches Defizit	252
(3) Keine Teilnichtigkeit	253
(a) Objektive Teilnichtigkeit	253
(b) Subjektive Teilnichtigkeit	254
bb) Vollzug des Gesellschaftsvertrages	256
cc) Kein Vorrang schutzwürdiger Interessen	256
(1) Schutz öffentlicher Interessen?	257
(2) Schutzwürdige Interessen des kommunalen Krankenhaus-Unternehmens?	258
b) Rechtsfolgen	259
c) Geltendmachung der Mangelhaftigkeit	260
d) Anwendbarkeit auf Innengesellschaften	262
e) Zwischenergebnis	263
3. Anspruch auf Auseinandersetzung	264
a) Durchsetzungssperre	265
b) Ausnahmen von der Durchsetzungssperre	266
4. Schadensersatzansprüche aus fehlerhafter Gesellschaft	266
a) Schadensersatzansprüche des Kooperationspartners	267
aa) Schadensersatz aus Verletzung vorvertraglicher Aufklärungspflichten	267
(1) Verletzung einer Aufklärungspflicht	267
(2) Exkurs: Geltung der Aufklärungspflicht für Gemeinden	268

(3) Ersatz des Vertrauensschadens dem Grunde nach	268
(4) Mitverschulden des Kooperationspartners?	269
bb) Schadensersatz aus § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. Schutzgesetz	271
cc) Schadensersatz aus § 826 BGB	273
dd) Schadensersatz aus § 823 Abs. 1 BGB	273
ee) Schadensersatz aus § 839 Abs. 1 BGB i. V. m. Art. 34 GG	274
(1) Pflichtverletzung durch Geschäftsführer	274
(2) Pflichtverletzung durch Kommunalaufsichtsbehörde	275
b) Schadensersatzansprüche der Gemeinde gegen Geschäftsführung	277
aa) Schadensersatz aus § 43 GmbHG	277
bb) Schadensersatz aus § 179 BGB	279
5. Wettbewerbsrechtliche Auswirkungen	280
a) Gesetzesverstoß als unlautere Handlung	280
aa) Frühere Rechtslage	281
bb) Neuausrichtung der Rechtsprechung	282
cc) UWG-Novelle 2015	283
b) Marktverhaltens- und Marktzugangsregelungen	284
c) §§ 121 ff. HGO als bloße Marktzugangsregelungen	285
d) Öffentlich-rechtliche Rechtsdurchsetzung	286
aa) Verwaltungsgerichtliches Verfahren	286
(1) Hoheitliches Handeln	286
(2) Subjektives Recht	288
(3) Zwischenergebnis	289
bb) Einleitung eines aufsichtsbehördlichen Verfahrens	289
Teil 4 Vergabe- und beihilfenrechtliche Implikationen	291
A. Vergaberechtliche Aspekte	291
I. Systematik des Vergaberechts	292
1. Rechtsquellen	292
2. Struktur des deutschen Vergaberechts	294
a) Viertes Teil des GWB	295
b) Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge	295

c) Vergabe- und Vertragsordnungen	295
d) Hessisches Vergabe- und Tariftreuegesetz	296
3. Anwendung des Vergaberechts	296
a) Oberhalb der Schwellenwerte	296
b) Unterhalb der Schwellenwerte	297
II. Persönlicher Anwendungsbereich	298
1. Oberhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte	298
a) Gründung zwecks Erfüllung von im Allgemeininteresse liegender Aufgaben nichtgewerblicher Art	298
b) Staatsgebundenheit	300
aa) Aufsicht über die Leitung	301
bb) Mehrheitliche Organbesetzung	301
cc) Überwiegende Finanzierung	302
2. Unterhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte	303
III. Sachlicher Anwendungsbereich	304
1. Gründung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	305
2. Gesellschaftsgründung mit Beschaffungsbezug	306
3. Kooperationsgegenstand als Beschaffungsvorgang i. S. d. § 103 GWB?	307
a) Lieferung, Bau- oder Dienstleistung	308
b) Entgeltlichkeit	309
c) Dienstleistungskonzession	309
aa) Recht zur Nutzung der Dienstleistung als Gegenleistung	310
bb) Übernahme des Betriebsrisikos	311
d) Zwischenergebnis	314
IV. Ausschreibungspflicht	314
V. Ausnahme von Ausschreibungspflicht	315
1. In-house-Privileg	315
a) Alleiniger Anteilsbesitz von öffentlichen Auftraggebern	315
b) Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle	316
c) Wesentlichkeitskriterium	317
d) Kooperation als In-house-Geschäft?	318
2. Interkommunale Zusammenarbeit	319
a) Grundsatz	319

b) Voraussetzungen	319
aa) Gemeinsame öffentliche Aufgabenwahrnehmung	320
bb) Ausschließliche Beteiligung öffentlicher Stellen	320
cc) Keine wettbewerbsrechtliche Besserstellung eines privaten Dienstleistungsempfängers	321
dd) Verfolgung im öffentlichen Interesse liegender Ziele	321
ee) Sonstige Voraussetzungen	321
c) Kooperation im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit?	322
VI. Rechtsfolgen der Missachtung des Vergaberechts	322
1. Oberhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte	323
a) Schwebende Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrages	323
b) Schadensersatzansprüche gegen Auftraggeber	325
2. Unterhalb der kartellvergaberechtsrelevanten Schwellenwerte	326
B. Beihilfenrechtliche Aspekte	326
I. Begünstigung	327
1. Geldwerter Vorteil	327
2. Angemessenheit der Gegenleistung	328
a) „Private investor“-Test	329
b) Ausschreibungsverfahren	329
II. Staatlicher oder aus staatlichen Mitteln gewährter Vorteil	331
III. Rechtsfolgen	333
C. Ergebnis	334
Teil 5 Zusammenfassung der Ergebnisse	337
Literaturverzeichnis	349

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der europäischen Union in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2008 (ABl. Nr. C 115 S. 47) zuletzt geändert durch Art. 2 ÄndBeschl. 2012/419/EU vom 11. Juli 2012 (ABl. Nr. L 204 S. 131)
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AktG	Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 53 G zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
Alt.	Alternative
AO	Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866) zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2417)
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung von Entscheidungen der Oberverwaltungsgerichte Rheinland-Pfalz und Saarland
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayGO	Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796) zuletzt geändert durch § 1 Nr. 37 VO zur Anpassung des LandesR an die geltende Geschäftsverteilung vom 22. Juli 2014 (GVBl S. 286)
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter – Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
BayVerf	Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991) zuletzt geändert durch § 1 ÄndG vom 11. November 2013 (GVBl S. 642)

Abkürzungsverzeichnis

BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BB	Betriebs-Berater
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) zuletzt geändert durch Art. 4 G zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32)
BbgVerf	Verfassung des Landes Brandenburg vom 20. August 1992 (GVBl. I S. 298) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 18. März 2015 (GVBl. I Nr. 6)
BeckEuRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes, des Gerichts der Europäischen Union und des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union in beck-online
BeckRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank in beck-online
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofes
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, ber. S. 2909 und BGBl. 2003 I S. 738) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr und zur Änd. des EEG vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1218)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BHO	Bundshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1284) zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Änd. des FinanzausgleichsG und der BundshaushaltsO vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2395)
BORA	Berufsordnung [für Rechtsanwälte] in der Fassung vom 22. März 1999 (BRAK-Mitt. Nr. 3 S. 123) zuletzt geändert durch Nr. A BRAK-Beschl. vom 10./11. November 2014 (BRAK-Mitt. 2015 Nr. 2 S. 83)
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung vom 1. August 1959 (BGBl. I S. 565) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und zur Durchführung der VO über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten vom 19. Februar 2016 (BGBl. I S. 254)
BSG	Bundessozialgericht
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-DS	Drucksache des Bundestages
Buchst.	Buchstabe

BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BWVerf	Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953 (GBl. S. 173) zuletzt geändert durch ÄndG vom 7. Februar 2011 (GBl. S. 46)
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
DGO	Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935
Diss.	Dissertation
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRG	Diagnosis Related Groups
DS	Drucksache
DStR	Deutsches Steuerrecht
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
e. V.	eingetragener Verein
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2494, ber. BGBl. 1997 I S. 1061) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr und zur Änd. des EEG vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1218)
EigBGes	Eigenbetriebengesetz vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Art. 5 G zur Änd. der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786)
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
Erl.	Erläuterung
ESTG	Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, ber. I 2009 S. 3862) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 7 Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
ESTR 2012	Einkommensteuer-Richtlinien 2012 – Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Anwendung des Einkommensteuerrechts vom 16. Dezember 2005 (BStBl. I Sondernummer 1) in der Fassung der EStÄR 2012 v. 25. März 2013 (BStBl. I S. 276) mit den Einkommensteuer-Hinweisen 2013
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung

Abkürzungsverzeichnis

f.	folgend
ff.	fortfolgend
Fn.	Fußnote
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemHVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung) vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840)
GewO	Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) zuletzt geändert durch Art. 10 Fünftes G zur Änd. des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer G vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 583)
GewStG	Gewerbesteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 12 Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (BGBl. S. 1) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG (Art. 91b) vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2438)
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1898 (RGBl. S. 846) zuletzt geändert durch Art. 27 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586)
GmSOGB	Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 3. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208)
GO RhPf	Gemeindeordnung [des Landes Rheinland-Pfalz] in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) zuletzt geändert durch Art. 2 G zu den Folgen des freiwilligen Zusammenschlusses der Städte Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein-Eberburg und zur Änd. kommunalrechtlicher Vorschriften vom 19. August 2014 (GVBl. S. 181)
GO SH	Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473)

GO BW	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Änd. kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16. April 2013 (GBl. S. 55)
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GVBl.	Gesetz- und Ordnungsblatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, ber. S. 3245) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Teilumsetzung der Energieeffizienzrichtlinie und zur Verschiebung des Außerkrafttretens des § 47g Abs. 2 GWB vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 578)
Habil.-Schr.	Habilitationsschrift
HessVerf	Verfassung des Landes Hessen vom 1. Dezember 1946 (GVBl. I S. 229, ber. GVBl. 1947 S. 106 u. GVBl. 1948 S. 68) zuletzt geändert durch ÄndG vom 29. April 2011 (GVBl. I S. 182)
HessVGRspr.	Rechtsprechung der hessischen Verwaltungsgerichte
HessVwVG	Hessisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz in der Fassung vom 12. Dezember 2008 (GVBl. 2009 I S. 2) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Änd. verwaltungsvollstreckungsrechtlicher Vorschriften vom 21. November 2012 (GVBl. S. 430)
HGB	Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 219) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 1 G zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
HGO	Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142, ber. 2015 I S. 188) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Modernisierung des Dienstrechts der kommunalen Wahlbeamten und zur Änd. wahlrechtlicher Vorschriften vom 28. März 2015 (GVBl. S. 158)
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz) vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur innerstaatlichen Umsetzung des Fiskalvertrags vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2398)
HKHG 2011	Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Hessen (Hessisches Krankenhausgesetz 2011) vom 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 587) zuletzt geändert durch Art. 1 und 2 ÄndG vom 1. Juli 2014 (GVBl. S. 154)
HKO	Hessische Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183) zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Änd. der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786)

Abkürzungsverzeichnis

HSGZ	Hessische Städte- und Gemeinde-Zeitung
HVTG	Hessisches Vergabe- und Tarifreuegesetz vom 19. Dezember 2014 (GVBl. S. 354).
HVwVfG	Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung vom 15. Januar 2010 (GVBl. I S. 18) zuletzt geändert durch Art. 9 G zur Entfristung und zur Veränderung der Geltungsdauer von befristeten Rechtsvorschriften vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)
i. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit
IBRRS	Elektronische Entscheidungsdatenbank in ibr-online (Zeitschrift IBR Immobilien & Baurecht)
KHEntgG	Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz) vom 23. April 2002 (BGBl. I S. 1412) zuletzt geändert durch Art. 2b Erstes PflegestärkungsG vom 17. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2222)
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886) zuletzt geändert durch Art. 16a GKV-Finanzstruktur- und Qualitäts-Weiterentwicklungsgesetz vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133)
KStG	Körperschaftsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 10 Gesetz zur Modernisierung der Finanzaufsicht über Versicherungen vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434)
KV MV	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777)
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288)
LG	Landgericht
LHO	Hessische Landeshaushaltsordnung in der Fassung vom 15. März 1999 (GVBl. I S. 248) zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Ausführung von Artikel 141 der Verfassung des Landes Hessen (Artikel 141-G) sowie zur Änd. der LHO vom 26. Juni 2013 (GVBl. S. 447)
LRegBegr.	Regierungsbegründung des Landes
LSAVerf	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt vom 16. Juli 1992 (GVBl. LSA S. 600) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Parlamentsreform 2014 vom 5. Dezember 2014 (GVBl. LSA S. 494)

LT-DS	Landtagsdrucksache
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MBO	(Muster-)Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte in der Fassung der Beschlüsse des 118. Deutschen Ärztetages 2015 in Frankfurt am Main
Mio.	Million
MVVerf	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 1993 (GVOBl. M-V S. 372) zuletzt geändert durch Viertes ÄndG vom 30. Juni 2011 (GVOBl. M-V S. 375)
NdsOVG	Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht
NdsVerf	Niedersächsische Verfassung vom 19. Mai 1993 (Nds. GVBl. S. 107) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Neuregelung der Rechtsstellung der oder des Landesbeauftragten für den Datenschutz vom 30. Juni 2011 (Nds. GVBl. S. 210)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576) zuletzt geändert durch Art. 2 G über die Neubildung der Gemeinde Ilsede sowie zur Änd. des Kommunalverfassungsgesetzes vom 16. Dezember 2014 (Nds. GVBl. S. 434)
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NRWVerf	Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Juni 1950 (GV. NRW. S. 127) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 25. Oktober 2011 (GV. NRW. S. 499)
NV	nicht veröffentlicht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungs-Report
NwVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter – Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OVGE	Entscheidungen der Oberverwaltungsgerichte für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster und für das Land Niedersachsen in Lüneburg

Abkürzungsverzeichnis

PartGG	Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften Angehöriger Freier Berufe (Partnerschaftsgesellschaftsgesetz) vom 25. Juli 1994 (BGBl. I S. 1744) zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Einführung einer Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung und zur Änd. des Berufsrechts der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2386)
RegBegr.	Regierungsbegründung
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RhPfVerf	Verfassung für Rheinland-Pfalz vom 18. Mai 1947 (VOBl. S. 209) zuletzt geändert durch Art. 1 37. ÄndG vom 23. Dezember 2010 (GVBl. S. 547)
Rn.	Randnummer
S.	Seite
SaarlKVSG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz für das Saarland in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 14. Mai 2014 (Amtsbl. I S. 172)
SächsGemO	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Art. 6 Wiederaufbaubegleitgesetz vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234)
SaVerf	Verfassung des Freistaates Sachsen vom 27. Mai 1992 (SächsGVBl. S. 243) zuletzt geändert durch Art. 1 Verfassungsänderungsgesetz vom 11. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 502)
SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) zuletzt geändert durch Art. 2 Fünftes G zur Änd. des Vierten Buches Sozialgesetzbuch und anderer G vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 583)
SHVerf	Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 2. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 344, ber. 2015 S. 41) GS Schl.-H. II, Gl.Nr. 100-1
SLVerf	Verfassung des Saarlandes vom 15. Dezember 1947 (Amtsbl. S. 1077) zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndG vom 15. Mai 2013 (Amtsbl. I S. 178)
sog.	sogenannt
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StBerG	Steuerberatungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735) zuletzt geändert durch Art. 36 G zur Umsetzung der RL 2013/55/EU vom 18. April 2016 (BGBl. I S. 886)

ThürKO	Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 2 ÄndG vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82)
ThürOVG	Thüringer Oberverwaltungsgericht
ThürVerf	Verfassung des Freistaats Thüringen vom 25. Oktober 1993 (GVBl. S. 625) zuletzt geändert durch Art. 1 Viertes ÄndG vom 11. Oktober 2004 (GVBl. S. 745)
TVgG	Gesetz über die Sicherung von Tarifreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) vom 10. Januar 2012 (GV. NRW. S. 17)
u. a.	unter anderem
u. U.	unter Umständen
UniKlinG	Gesetz für die hessischen Universitätskliniken vom 26. Juni 2000 (GVBl. I S. 344) zuletzt geändert durch Art. 35 G zur Entfristung und zur Veränderung der Geltungsdauer von befristeten Rechtsvorschriften vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622)
Unterabs.	Unterabsatz
URL	uniform resource locator (Hyperlink in das Internet)
UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass vom 1. Oktober 2010 (BStBl. I S. 846)
UStG	Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005 (BGBl. I S. 386) zuletzt geändert durch Art. 9, 10 und 11 Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2417)
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 254) zuletzt geändert durch Art. 6 G gegen unseriöse Geschäftspraktiken vom 1. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3714)
v.	vor
VergRModG	Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2016 (BGBl. I S. 203)
VergRModVO	Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624)
VerwRspr.	Verwaltungsrechtsprechung (Zeitschrift)
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche

Abkürzungsverzeichnis

VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2003 (BGBl. I S. 169) zuletzt geändert durch Art. 1 Siebte Änd-VO vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3584)
VK	Vergabekammer
VOB/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A – Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) – Teil A – Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen
Vorb.	Vorbemerkung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102) zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änd. weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WiPO	Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803) zuletzt geändert durch Art. 1 AbschlussprüferaufsichtreformG vom 31. März 2016 (BGBl. I S. 518)
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, vormals Wertpapier-Mitteilungen
WRV	Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 (RGBl. I S. 1383)
z. B.	zum Beispiel
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht